

IT-Firmen sehen Datenschutz gefährdet

Durch das EU-Verschlüsselungsverbot drohe Massenüberwachung.

Wien – Der Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT (UBIT) warnt erneut vor den Plänen der EU, Behörden per Gesetz Einblick in verschlüsselte Kommunikationsanwendungen zu ermöglichen. „Eine solche ‚Hintertür‘ gefährdet die Sicherheit von eigentlich sicherer Technologie und bedeutet nur eines: willkür-

liche Massenüberwachung von Millionen unschuldiger Menschen“, so Alfred Harl, Obmann des Fachverbands. Tatsächlich würde eine gesetzlich vorgeschriebene „Hintertür“ die Sicherheit von end-to-end-verschlüsselten Anwendungen de facto aushebeln, denn jede Sicherheitslücke sei für Cyberkriminelle ein gefundenes Fressen. „Die Aufhebung von sicherer Verschlüsselung ermöglicht den Missbrauch von Persönlichkeitsrechten und Betriebsgeheimnissen“, betont Harl.

Sichere Kommunikation sei ein Eckpfeiler der Demokratie und dürfe nicht auf Kosten der Persönlichkeitsrechte der Bevölkerung und der Grundrechte wie Freiheit, Bürgerrechte oder justizielle Rechte aufgegeben werden, betont UBIT. (TT)



Ein Verschlüsselungsverbot bedrohe die Datensicherheit. Foto: imago